



UNO
Flüchtlingshilfe
Deutschland
für den UNHCR

2022

auf einen Blick: Wo wir zusammen helfen konnten

Nach ihrer Evakuierung lebt Zhanna (84) in einer Gemeinschaftsunterkunft im Westen der Ukraine. Dort kümmert sie sich um ihre Großenkelin Milana.

EXTREME HERAUSFORDERUNGEN

VIER MILLIONEN MENSCHEN ERREICHT

Valentyna, 71, vor den Trümmern ihres Hauses. Der UNHCR half beim Wiederaufbau und machte das Haus bewohnbar für den Winter.

Valentyna lebt mit ihrer Tochter in der Stadt Tschernihiv nördlich von Kiew. Im Krieg wurde ihr Haus schwer beschädigt. Der UNHCR leistete schnelle Hilfe. Um die beiden Frauen sicher und warm durch die Wintermonate zu bringen, wurde das Dach ihres Hauses repariert und abgedichtet. Inzwischen hat der UNHCR 1,4 Millionen Menschen in der Ukraine mit seiner Winterhilfe erreicht, sorgt für geheizte Unterkünfte, Generatoren und gewährt Geldzuschüsse, damit das Lebensnotwendige angeschafft werden kann.

Seit Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 konnte der UNHCR unter oft schwierigen und gefährlichen Umständen bereits über vier Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer unterstützen und somit vielen Menschen das Überleben sichern.

Die UNO-Flüchtlingshilfe unterstützt die lebensrettende UNHCR-Nothilfe mit ihrer Winterkampagne:

www.uno-fluechtlingshilfe.de/spenden-schutz



Kastoor Khan und sein Enkel, der beim Erdbeben seine Eltern verlor.

Mehr als 24 Millionen Menschen in Afghanistan brauchen humanitäre Hilfe. Und der Bedarf wächst: Erst vor wenigen Monaten verloren Tausende Menschen Besitz und Unterkünfte bei einem verheerenden Erdbeben im Südosten des Landes. Eine zusätzliche extreme Herausforderung kam mit dem Winter. In einigen Landesteilen sinken die Temperaturen auf minus 25 Grad. Damit die Menschen das harsche Wetter gesund überstehen, versorgt der UNHCR Zehntausende Haushalte mit den wichtigsten Hilfsgütern und mit Geldzuschüssen, um sich zum Beispiel Medikamente leisten zu können.



Die Auswirkungen dieses Krieges sind verheerend und weitreichend. Der Ernst der Lage kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Karolina Lindholm Billing, UNHCR-Repräsentantin in der Ukraine

DAFI-Stipendiatin Francesca träumt davon, eines Tages ihre eigene Apotheke zu eröffnen.

ÜBER EINE MILLION KINDER EINGESCHULT

„OHNE DAFI HÄTTE ICH ES NICHT GESCHAFFT“

Vor über 30 Jahren startete die Deutsche Akademische Flüchtlingsinitiative Albert Einstein (DAFI). Sie ist das älteste Hochschulstipendienprogramm für Flüchtlinge und wird vom UNHCR umgesetzt. Die UNO-Flüchtlingshilfe gehört zu den Unterstützern: 2022 flossen über 3,5 Millionen Euro in das DAFI-Programm.

Francesca (30) ist eine DAFI-Absolventin. Sie war erst zwei Jahre alt, als sie mit ihrer Familie fliehen musste und im Norden von Sambia eine neue Bleibe fand. Dort konnte sie zwar die höhere Schule besuchen, aber erst acht Jahre nach ihrem Abschluss studieren – dank eines DAFI-Stipendiums. „Es war eine wirklich harte Zeit, aber das Stipendium half mir weiterzumachen. Ohne DAFI hätte ich es nicht geschafft.“ Francesca gehört zu den mittlerweile mehr als 22.500 Flüchtlingen, die mithilfe des DAFI-Programms studieren konnten. Heute arbeitet Francesca als Apothekerin in Sambia.

Mehr zu DAFI:

www.uno-fluechtlingshilfe.de/dafi



Nyakhan and Nyaguande können in den Flüchtlingscamps Kakuma und Kalobeyei, Kenia, die Grundschule besuchen.

Das „Educate A Child-Programm“ (EaC) wird vom UNHCR umgesetzt, um Flüchtlingskindern eine Grundschulausbildung zu ermöglichen. Mit großem Erfolg: Von 2012 bis 2019 konnten bereits 1,2 Millionen Mädchen und Jungen eingeschult werden. 2022 förderte die UNO-Flüchtlingshilfe das EaC-Programm mit mehr als zwei Millionen Euro.

EaC – Bildung für Flüchtlingskinder:



812.000 Schulbücher und -sets werden in Tschad, Kenia und Jemen bereitgestellt und ...



2.271 Klassenzimmer im Tschad, in Kenia, Mexiko, Pakistan, Sudan, Südsudan, Syrien und Jemen renoviert.

Weitere Informationen:

www.uno-fluechtlingshilfe.de/eac

2022: UNSERE HILFE AUF EINEN BLICK

Dank Ihrer wertvollen Unterstützung konnten wir den weltweiten Hilfsprogrammen des UNHCR und vielen Flüchtlingsprojekten in Deutschland insgesamt über **84,5 Mio.** Euro zur Verfügung stellen. Vor allem die große Spendenbereitschaft für die Vertriebenen und Flüchtlinge aus der **Ukraine** machte dieses Rekordergebnis möglich. Herzlichen Dank!



© UNHCR/Oxygen Film Studio (AFG)

Neuanfang in Afghanistan: Die Häuser ihrer Familien wurden von einem Erdbeben zerstört. Der UNHCR organisierte den Wiederaufbau.

UNSERE PROJEKTFÖRDERUNG 2022*

| | |
|-------------------|------------------------|
| UNHCR | 80.814.091,00 € |
| Deutsche Projekte | 3.748.639,09 € |
| Insgesamt | 84.562.730,09 € |

(*Stand 20. Januar 2022)

UNHCR-EINZELPROGRAMME MIT DEN GRÖSSTEN FÖRDERSUMMEN

| | |
|-------------------------------|------------------------|
| Ukraine u. Nachbarländer | 38.937.167,19 € |
| Syrien u. Nachbarländer | 8.576.487,12 € |
| Afghanistan u. Nachbarländer: | 4.000.000,00 € |
| Jemen u. Nachbarländer: | 3.360.000,00 € |

PODCAST „BEWEGGRÜNDE“: DRITTE STAFFEL

Im Podcast „Beweggründe“ sprechen das Moderatorenteam Nora Abu-Oun und Peter Ruhenstroth-Bauer über Flucht, ihre Ursachen und das Ankommen in Deutschland. Die dritte Staffel startet im Frühjahr 2023. Diesmal geht es um das Thema „Engagement“: Mitarbeiter*innen verschiedener Institutionen sowie ehrenamtliche Helfer*innen sprechen über ihre Arbeit in der Flüchtlingshilfe. **Zu hören sind alle Folgen überall, wo es Podcasts gibt sowie über die Website der UNO-Flüchtlingshilfe: uno-fluechtlingshilfe.de/podcast**



IMPRESSUM

Herausgeber: UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Vorstand: Dr. Ricarda Brandts (Vorsitzende), Rita Kühn, Günter Burkhardt

Graurheindorfer Straße 149 a, 53117 Bonn
Tel. 0228-90 90 86-00, Fax -01
info@uno-fluechtlingshilfe.de

[UNO-FLUECHTLINGSHILFE.DE](https://uno-fluechtlingshilfe.de)

Nationaler Direktor:
Peter Ruhenstroth-Bauer
Kaufmännischer Geschäftsführer:
Sascha Eskandari

Redaktion: Dietmar Kappe
Gestaltung: maristeiner.de
Druck: Warlich Druck

